



Förderung aus dem  
Regionalprogramm  
2000 mit Mitteln des  
Europäischen Fonds für  
regionale Entwicklung  
(EFRE) im Rahmen des  
Ziel 2-Programms  
(2000-2006)



Ministerium für Wissenschaft,  
Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Schleswig-Holstein



## Medien-Information

---

26. September 2007 | **Sperrfrist: Mittwoch, 26. September, 16.45 Uhr** |

---

### Neuer „Plop“ für das Flensburger Bier

Flensburg. Die Flensburger Brauerei wird ihr Markenzeichen, den „Plop“ beim Öffnen der Flasche, neu auflegen. Das Unternehmen entwickelt einen neuen Bügelverschluss mit optimierten Eigenschaften hinsichtlich Funktionalität, Lebensdauer und Qualität. Das Land fördert das Vorhaben mit 1,5 Millionen Euro aus dem Programm „Betriebliche Innovationen“. Wirtschaftsminister Dietrich Austermann übergab den Förderbescheid heute (26. September) in Flensburg. Austermann: „Die Erneuerung des Bügelverschlusses für das Flensburger Bier ist mehr als die Realisierung einer innovativen, praxisorientierten Idee. Sie ist ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, denn neben dem Unternehmen ist die Fachhochschule Flensburg mit im Boot.“

Auf den „Verschluss“ gekommen ist man bei der Flensburger Brauerei durch das Projekt „Null-Fehler-Philosophie“, das in Kooperation mit der Fachhochschule Flensburg durchgeführt wurde. In diesem Projekt haben Professor Detlef Habenicht und seine Mitarbeiter (Fachbereich Produktion und Logistik), die produktionstechnischen Abläufe auf Herz und Nieren geprüft. Unter anderem standen das Sortieren, Befüllen, Stapeln, Waschen, Schließen und Etikettieren auf dem Prüfstand. Das Ergebnis dieses Projektes war eindeutig: einige Probleme in dieser Produktionskette waren auf den Bügelverschluss zurückzuführen. Daraufhin wurde dieser genau unter die Lupe genommen und auf Konstruktion, Fertigung, Material und anlagentechnische Integration geprüft.

Eine Neukonstruktion des Bügelverschlusses soll jetzt Abhilfe schaffen. Diese soll dann auch große Bereiche der vorangestellten und der nachfolgenden Anlagentechnik mit einbeziehen. Die Arbeitspakete umfassen die Neukonzeption des gesamten Bügelverschluss-Getriebes einschließlich neuer Rezepturen für Dichtungsmaterialien sowie entsprechender Fertigungsprototypen. Die Qualitätskontrolle aller Einzelteile und die Testreihen finden bei der Flensburger Brauerei und der Fachhochschule Flensburg statt.

---

Verantwortlich für diesen Presstext: Karin Fehlau | Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr | Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel |  
Telefon 0431 988-4421 | Telefax 0431 988-4705 | E-Mail: [pressestelle@wimi.landsh.de](mailto:pressestelle@wimi.landsh.de) |  
Medien-Informationen der Landesregierung finden Sie aktuell und archiviert im Internet unter <http://www.landesregierung.schleswig-holstein.de>

Ute Leinigen | WTSH - Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH | Lorentzendamm 24, 24103 Kiel |  
Telefon 0431 66 66 6 820 | Telefax 0431 66 66 6 768 | E-Mail: [leinigen@wtsh.de](mailto:leinigen@wtsh.de) | [www.wtsh.de](http://www.wtsh.de)